

ENDLICH AUTOMOBIL
HEUTE, SAMSTAG 27. SEPT.
Fiat 500-Treffen & Fernsteuerungs-Autorennen

Walliser Bote

ottostoffelag.ch **stoffel**
rund ums wasser.
BADEZIMMER

Schweiz am Wochenende

Samstag, 27. September 2025

AZ 3930 Visp | Nr. 223 | 185. Jahrgang | Fr. 3.50 walliserbote.ch

Erstmals über 100 Millionen Franken

Tourismus Die Zermatt Bergbahnen AG spielt weiterhin in einer eigenen Liga. Im Geschäftsjahr 2024/25 steigerte sie den Umsatz erstmals auf über 100 Millionen Franken. Jeder zweite Franken bleibt in der Kasse. Die Basis für den andauernden Erfolg hat man um die Jahrtausendwende gelegt. **Seite 7**

«Missionare der Hoffnung»

Kirche Am Sonntag feiert die Kirche den Tag der Migration und der Migranten. In seiner Botschaft nannte der Papst diese die «Missionare der Hoffnung». Bischof Lovey ordnet dies im Interview ein. Und er gibt eine theologische Sicht auf das Dauerthema Migration. **Seite 17**

ANZEIGE

Promotion santé Valais
Gesundheitsförderung Wallis
JA ZUM E-ID-GSEZ
SID IER VOLLJÄÄRIG?
JA NEI
HITTU CHAMU MIT EINUM KLICK UF ALLS ZÜÄGRIFFU
28. September 2025
As isch zit fer empar Gränze

Bergsturz Lötschental: Und die Vereine?

Reportage Das Leben eines Dorfes oder einer Talgemeinschaft hängt auch immer vom Leben der Vereine ab. Den Fussballklub Inter Wiler, der alle vier Orte im Lötschental vereint, gibt es aktuell nur noch auf dem Papier. Was heisst das für den Klub und seine Spieler? Ein Augenschein vor Ort. **Seiten 22/23**



Zuletzt gesehen:
28. September 1985, 17.30 Uhr

Was ist mit Sarah Oberson passiert, die verschwand und nie mehr aufgetaucht ist? **Seiten 2/3/4**

Bild: Keystone

Kommentar

Kindern zu vertrauen, heisst Kinder zu stärken

Der Fall Sarah Oberson vor 40 Jahren hat sich tief ins kollektive Gedächtnis eingegraben und eine Generation von Eltern nachhaltig verunsichert. Das Verschwinden des damals fünfjährigen Mädchens aus Saxon hält bis heute nach, nicht zuletzt, weil die Umstände bis heute ungeklärt sind.

Die Welt ist ein relativ sicherer Ort, sagt Psychologin Romaine Schnyder. Sie rät, Kindern einfache und klare Regeln im Umgang mit fremden Personen an die Hand zu geben, ohne die Welt als permanente Bedrohung darzustellen. Entscheidend ist, mit Vertrauen das Selbstbewusstsein und die Eigenständigkeit des Kindes zu stärken. Denn ein gestärktes Kind ist eher in der Lage, in unangenehmen Situationen Grenzen zu setzen und «Nein» zu sagen. Diese Fähigkeiten setzen jedoch voraus, dass die Grenzen eines Kindes auch im Alltag nicht ständig übergangen und ihm Erfolgserlebnisse der Selbstwirksamkeit ermöglicht werden.

Die Welt ist ein relativ sicherer Ort. Doch was ist mit der digitalen Welt, wo potenzielle Täter unauffällig Kontakt aufnehmen können und aus der vieles ungefiltert ins Kinderzimmer flattert? Die Aufgabe, Kinder für Risiken zu sensibilisieren, liegt bei den Eltern. Sowohl in der realen als auch in der digitalen Welt. Ein selbstbewusstes Kind, das «Nein» sagen kann und weiss, wann es sich Hilfe holen muss, ist besser geschützt. Auf dem Schulweg, online.



Perrine Andereggen
p.andereggen@walliserbote.ch

ANZEIGE

WAS LÄUFT AM WEEKEND?
Deine Kultur Agenda
kulturwallis.ch
Kultur Wallis
Culture Valais
SCAN ME!

